

## Olympische Spiele 2012, London,

### Games Over: 0 – 0 – 0

(HSN-6.8.2012) „Dabei sein ist Alles!“ Mit dem Olympischen Gedanken treten die Deutschen und leider auch alle HSG-Schützen die Heimreise an. Es wird sicher viele Diskussionen geben, ob der Olympische Gedanke allein den Aufwand wert war oder in Zukunft sein werden wird. Sind alle Schützen und Schützinnen selber schuld? Sind es die Trainer? Oder ist es das System? Aber wir denken positiv. Und das einzig Positive an dem negativen Ergebnis ist, dass es keine Medaillen gibt hinter denen sich irgendjemand verstecken kann. Nach den Spielen ist vor den Spielen. Jetzt sind klare Analysen gefordert und nur zukunftsweisende Konzepte führen weiter.

Den Abschluss der Olympischen Spiele für die Schützen aus Sicht der HSG München bildete der 37. Platz von Arben Kucana mit der Freien Pistole KK auf 50 Meter. Bester Deutscher war OSP-Spezialist Christian Reitz auf Platz 7, während Florian Schmidt auf Platz 17 landete.

Der Österreicher Thomas Farnik hatte im Wettbewerb 3x40 mit dem KK-Gewehr auf 50 Meter das Finale im Visier. Dem HSG-Schützen fehlte am Ende nur ein Ring zum Shoot-Off, zwei Ringe zur sicheren Finalteilnahme oder fünf Ringe auf den Zweitplatzierten Mathew Emmons. Der spätere Sieger Niccolo Campriani war mit 1180 Ringen allen deutlich enteilt. 394 Ringe liegend, 382 Ringe stehend und 391 Ringe kniend ergaben für Thomas 1167 Ringe. Während die 391 Ringe kniend Weltklasse waren, dürfte sich Thomas liegend und stehend über eine Reihe von 9,9-ern ärgern. Auf Platz 21 folgte mit Maik Eckart der beste Deutsche, während der junge Daniel Brodmeier Platz 32 belegte.

Pressearchiv: <http://www.hauptschuetzen.eu/> >> über uns >> Presse  
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar willkommen.